

**Pressemitteilung vom 30.6.2015**

FREIE WÄHLER bei TTIP-Veranstaltung in Berlin/Alexanderplatz

## **Aiwanger: Bewährte Standards erhalten!**

Auf grossen Zuspruch der Passanten und der Bevölkerung stiess die heutige Kundgebung der FREIEN WÄHLER auf dem Berliner Alexanderplatz gegen TTIP. Die Freihandelsabkommen TTIP, Ceta und Tisa dürfen bewährte deutsche und europäische Standards nicht gefährden, warnt der Bundesvorsitzende der FREIEN WÄHLER Hubert Aiwanger: "Wir haben hohe Standards zum Schutz der Verbraucher, der Umwelt und der Gesundheit und das muss auch so bleiben! Ein Absenken von Standards, nur um das Handelsvolumen auszuweiten, steigert den Wohlstand nicht. Qualität vor Quantität!"

Aiwanger sieht auch die Gefahr, dass die drei Freihandelsabkommen in Kombination eine Liberalisierungswelle auslösen würden, die von der Politik nicht mehr beherrschbar wäre. Die Märkte und das große Geld würden den Einfluss der Politik und damit die Demokratie immer weiter zurückdrängen und die soziale Marktwirtschaft untergraben. Als Beispiele für aus seiner Sicht unerwünschte Entwicklungen nennt Aiwanger den Import von bisher in Deutschland verbotenem Hormonfleisch aus den USA, ein Klagerecht von Konzernen gegen Staaten ("Investorenschutz") vor Schiedsgerichten außerhalb der ordentlichen Gerichtsbarkeit, die direkte Einflussnahme von Lobbyisten auf die Gesetzgebung, den Abbau von Kontrollen bei Arzneimittelimporten und schließlich auch wieder die drohende Privatisierung der Wasserversorgung, mindestens über das Tisa-Abkommen, sehr wahrscheinlich aber bereits über den Privatisierungsdruck von TTIP.

Aiwanger begrüßt auch die Unterstützung der Verbraucherverbände und der Kirchen gegen eine falsch verstandene Liberalisierung, ebenso sei es erfreulich, dass mittlerweile auch die Gewerkschaften von der anfänglichen Unterstützung der Abkommen zu Gegnern geworden sind. Leider leisteten aber schwarzrot im Bund und den Ländern sowie die Reste von gelb Unterstützung für eine Wirtschaftspolitik, die nicht im Sinne der Bürger sei, so Aiwanger.

Die FREIEN WÄHLER sehen sich durch die große Zustimmung aus der Bevölkerung in ihrer kritischen Haltung zu TTIP, Ceta und Tisa bestätigt und kündigen weitere Informationsveranstaltungen in größeren Städten an.

Landesgeschäftsstelle FREIE WÄHLER Bayern  
Telefon: (+49) 089 / 5203 – 2161 – Fax (+49) 089 / 5203 – 2162  
ONLINE : [www.fw-bayern.de](http://www.fw-bayern.de) – E-MAIL: [gstelle@freie-waehler.de](mailto:gstelle@freie-waehler.de)